



In Rio erfüllte sich Monika Karsch mit Olympia-Silber einen Lebenstraum. Am Wochenende legt sie wieder für SV Kelheim-Gmünd an.

Foto: dpa

Monika Karsch schießt „dahoaam“

AUSHÄNGESCHILD Die Olympia-Silbermedaillengewinnerin startet am Wochenende mit Kelheim-Gmünd zu Hause in die Bundesliga. Der Auftakt wird knackig.

VON MARTIN RUTRECHT
UND JOSEF EDER

KELHEIM. Mit seiner neuen Vorzeigedame Monika Karsch geht der Luftpistolen-Bundesligist SV Kelheim-Gmünd an diesem Wochenende in die neue Saison. Nach ihrer Silbermedaille mit der Sportpistole bei den Olympischen Spielen richten sich viele Augen auf die 33-Jährige, die den Kelheimern seit vielen Jahren die Treue hält. Zum Auftakt legt die Regensburgerin mit ihren Vereinskollegen in der Dreifachturnhalle am Rennweg gegen zwei hoch ambitionierte Bundesliga-Gegner an.

„Natürlich ist Moni jetzt unser Aushängeschild“, sagt Gmünds Teamchef Florian Markl. „Wir freuen uns über ihren Erfolg, den sie auch auskosten soll.“ Markl geht davon aus, „dass sich Moni vor heimischem Publikum gut präsentieren will“. Eine starke Leistung wird erforderlich sein, denn bereits am Samstag, 19 Uhr, wartet auf die Kelheimer der deutsche Rekordmeister Sgi Waldenburg. „Die Paarung

könnte genauso gut ein Finale um den deutschen Titel sein“, so Markl.

Die Waldenburger haben mit dem Portugiesen Joao Costa ebenfalls einen Rio-Start in ihren Reihen. Er belegte mit Luft- und Sportpistole jeweils den elften Rang. Internationale Erfahrung weisen auch seine Sgi-Kollegen Abdullah Ustaoglu und Philipp Käfer auf. Die Bulgarin Maria Grozdeva war bereits zweimal Olympiasiegerin, allerdings darf nur eine der fünf Positionen mit einem Ausländer besetzt werden. „Nur wenn wir eine Topleistung abrufen, können wir Waldenburg besiegen“, sagt Gmünds Teamchef.

Junge Dame verstärkt Gmünd

Am Sonntag um 13 Uhr misst sich der Hausherr mit dem Aufsteiger SV Murrhardt-Karnsberg. Der Neuling ist alles andere als grün hinter den Ohren. „Der frühere Teammanager von Ludwigsburg hat dort eine Mannschaft mit erfahrenen Bundesliga-Schützen zusammen gezogen. Wolfgang Renner beispielsweise ist der erfolgreichste Aktive in der Liga überhaupt“, weiß

Markl. Der Kontrahent könnte mit Jason Turner auch einen US-Amerikaner an den Strand bringen, der vor acht Jahren in Peking Olympia-Dritter war.

„Gegen den Aufsteiger sollten wir aber zwingend einen Sieg einfahren“, gibt Florian Markl aus. Die Kelheimer wollen in der zwölf Teams zählenden Bundesliga-Gruppe Süd mindestens unter die Top Vier kommen, um das Finalwochenende um den Titel Mitte Februar zu erreichen. In der vergangenen Saison flogen die Kreisstädter dort bereits im Viertelfinale raus. „Ich will daran gar nicht mehr denken, da kriege ich sofort Bauchschmerzen.“

Kelheim-Gmünd wird auch heuer zu den Meisterkandidaten zählen. Die Mannschaft ist gegenüber der Vorsaison kaum verändert. Als Neuzugang gewann der Deutsche Meister von 2015 die junge Carina Wimmer aus dem Raum München, die in der Bayernliga mit starken Resultaten auf sich aufmerksam machte. Für die Ausländerposition könnten die Gmünder erneut unter Pablo Carrera (Spanien), Damir Mikec (Serbien) oder Tomoyuki

Matsuda (Japan) wählen – alle drei waren in Rio dabei, gingen aber geschlagen aus dem Feld. Eine weitere Option ist der Tscheche Jindrich Dubovy. Die deutschen Schützen Manuel Heilgemeier, Philipp Grimm, Tobias Piechaczek und Christoph Schultheiß zählen mindestens zur nationalen Spitze. „Alle sind gut drauf und haben gut trainiert.“ Welche fünf Schützen am Wochenende anlegen, will Trainer Sebastian Rosner noch nicht preis geben. Monika Karsch ist jedenfalls gesetzt.

Zweites Team legt auch los

Auf einen passablen Start hofft auch die zweite Mannschaft in der 2. Bundesliga Süd. Andreas Ruff hat nach 15 Jahren die Pistole aus der Hand gelegt. Er bleibt jedoch Mannschaftsführer. „Wir haben mit Raik Schubert einen neuen Schützen, der bisher in der Bayernliga schoss“, so Ruff.

Am Sonntag trifft Gmünd II in Erlangen um 11 Uhr auf den Gastgeber von der HSG sowie um 14.45 Uhr auf SSG Dynamit Fürth II. Der Heimkampf für den zweiten Anzug ist für Sonntag, 23. Oktober, im Schießleistungszentrum des Donaugaus in Höhenhof terminiert. Die Mannschaft bilden Thomas Karsch, Michael Bittner, Sabine Huber, Axel Genewsky, Christian Lichtenegger, Bernhard Leichtl, Sandra Wagner, Matthias Groher und Schubert.

BUNDESLIGA-START IN KELHEIM

► **Samstag:** 16 Uhr, SSG Dynamit Fürth – ESV Weil am Rhein; 17.30 Uhr, SV Murrhardt-Karnsberg – HSG München; 19 Uhr, SV Kelheim-Gmünd – Sgi Waldenburg.

► **Sonntag:** 10 Uhr, HSG München – ESV Weil am Rhein; 11.30 Uhr, Sgi Waldenburg – SSG Dynamit Fürth; 13 Uhr, SV Kelheim-Gmünd – SV Murrhardt-Karnsberg.